

## ÜBUNGSBERICHT MRAS



Bericht Nr.: 04 / 2017  
Datum: 22.02.2017  
Ort der Übung: RH Ruden  
Übungsleitung: OBI Ing. KEUZ Hubert  
HBI GRILZ Franz  
LM TRAPPITSCH Reinhold  
BM SCHILDBERGER  
Übungsteilnehmer: MRAS –Crew FF RUDEN  
+ FF VÖLKERMARKT, FF GRIFFEN  
FF TAINACH, FF ST. MAGARETHEN/oT  
(19 Mann)

### Übungsbericht:

Wie geplant fand die zweite MRAS-Übung des Abschnittes Völkermarkt/Wallersberg am 22.02.2017 in Ruden statt. Für diese Übung wurden folgende Themenbereiche durch das MRAS-Team Ruden, sowie einen Gastvortrag unseres stv Abschnittsfeuerwehrkommandanten HBI Grilz Franz vorbereitet und im Stationsbetrieb abgearbeitet.

- **Aktiv und passives Abseilen vom Schlauchturm des Rüsthauses**
- **Errichten verschiedener Flaschenzüge mittels Seilrollen und MRAS-Gerät**
- **Vortrag Zusammenspiel zwischen Flughelfers und MRAS Team**

Pünktlich um 18:00 Uhr begrüßte unser MRAS-Abschnittsbeauftragter OBI Kreuz Hubert die MRAS-Mitstreiter und los ging es mit dem Stationsbetrieb.

### Station aktives und passives Abseilen:

Bei dieser Station musste jeder seinen Mut unter Beweis stellen und den ca. 12 Meter hohen Schlauchturm des Rüsthauses erklimmen. Oben angekommen, musste zuerst die Eigensicherung vorgenommen werden, bis das aktive bzw. passive Abseilen durchgeführt werden konnte. Ist der richtige Anschlagpunkt gefunden und die Partnersicherung aufgebaut konnte man mit dem Abseilen beginnen. Herausforderung war wohl die ungewohnte Höhe und das freie hängen im Seil.

### **Station Flaschenzug:**

Für was braucht man einen Flaschenzug im MRAS-Wesen. Der Flaschenzug ist eine Hilfestellung bei Bergung von verletzten Personen aus exponierten Stellen, oder sei es auch nur eine Leiterbergung aus dem 1. Stock, der Flaschenzug ist vielseitig anwendbar rasch aufgebaut und unverzichtbar für das MRAS-Wesen. Bei dieser Station wurden verschiedene Flaschenzüge angefertigt und deren Wirksamkeit erklärt. Herausforderung war wohl das richtige Anwenden der Seilrollen und der Karabiner sowie diverser MRAS-Gerät.

### **Station Zusammenspiel zwischen Flughelfer und MRAS-Team:**

Unser stv Abschnittsfeuerwehrkommandant HBI Grilz Franz erklärte anhand eines mündlichen Vortrages die Tätigkeiten eines Flughelfers. Was-Wann-Wie-Wo Wer als Flughelfer eingesetzt und was für eine Ausrüstung mitgeführt wird und wie die Zusammenarbeit zwischen Pilot und Flughelfer erfolgt. In weiterer Folge erklärte er uns wie die Zusammenarbeit zwischen Flughelfern und MRAS-Kräften funktionieren sollte.

Abschließend ging es zur Schlussbesprechung über wo wir über zukünftige Vorhaben diskutierten und Erfahrungen austauschten.

Ich als MRAS-Beauftragter der FF RRUDEN bedanke mich bei allen Mitwirkenden Kameraden und freue mich schon auf die nächste Übung im März 2017.

Euer

MRAS-Beauftragter:

LM TRAPPITSCH Reinhold